

### [1 RAAS Client](#)

#### [1.1 Installation](#)

##### [1.1.1 Erweiterte Einstellungen](#)

#### [1.2 RAAS Server Configuration](#)

##### [1.2.1 Allgemeines](#)

##### [1.2.2 Remote-Verknüpfungen](#)

##### [1.2.3 Visualisierungen](#)

##### [1.2.4 Datei-Explorer-Erweiterung](#)

#### [1.3 RAAS Client](#)

#### [1.4 RAAS Client Datei-Explorer-Erweiterung](#)

#### [1.5 RAAS Client Remote Desktop](#)

#### [1.6 Search & Run](#)

### [2 RAAS Server](#)

#### [2.1 Installation](#)

##### [2.1.1 Erweiterte Einstellungen](#)

#### [2.2 Empfohlene Windows-Konfiguration](#)

#### [2.3 Search & Run](#)

### [3 Versionierung](#)

### [4 Unterstützung](#)

#### [4.1 Häufige Probleme](#)

# 1 RAAS Client

RAAS basiert auf zwei Komponenten: RAAS Client Und RAAS Server. Um Server oder Hostcomputer zu steuern, RAAS Server muss auf den Host-Computern installiert werden, bevor die Host-Computer auf der Client-Seite konfiguriert werden können. RAAS Client Anwendungen. Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Installation, Konfiguration und Verwendung RAAS Client.

## 1.1 Installation

RAAS Client Die Installation erfolgt durch Herunterladen der Datei RAASClient\_[version]\_x64.msi und Ausführen auf dem Zielcomputer. Wenn die Standardinstallation ausreicht, müssen Sie lediglich die Lizenzvereinbarung akzeptieren und auf „Installieren“ klicken.

Systemanforderungen: Unterstützt 64-Bit-Versionen von Windows 10 & 11 Pro und Enterprise. .NET Framework 4.8 wird benötigt.

### 1.1.1 Erweiterte Einstellungen

Sollte die Standardinstallation nicht ausreichen, können Sie sie während der Installation durch Klicken auf „Erweitert“ anpassen. Der erste Abschnitt enthält Optionen für die Installation auf Rechnerebene (zugänglich für alle Benutzer) oder auf Benutzerebene (zugänglich nur für den aktuellen Benutzer). Durch Klicken auf „Weiter“ gelangt man zum Funktionsmenü. Hier können Sie die zu installierenden Funktionen auswählen, indem Sie sie in der Benutzeroberfläche aktivieren

oder deaktivieren. Details zu einer Funktion werden unter dem Feld mit den Steuerelementen angezeigt, wenn Sie sie auswählen.

Beratung: RAAS Client kann durch einen Rechtsklick auf das Benachrichtigungssymbol bedient werden. Um das Benachrichtigungssymbol immer in der Taskleiste anzuzeigen, klicken Sie auf Ausgeblendete Symbole in der Taskleiste anzeigen und ziehen Sie RAAS Client Symbol zum sichtbaren Symbolbereich.

## 1.2 RAAS Server Configuration

RAAS Server Configuration kann über das Startmenü gestartet werden, indem Sie im Datei-Explorer mit der rechten Maustaste auf einen Server klicken und "RAAS Server Configuration" oder durch Rechtsklick auf das RAAS Client Symbol in der Taskleiste und wählen Sie entweder "RAAS Server Configuration" im Stammmenü oder in einem der Servermenüs. Es dient zur Konfiguration der Einstellungen, die für jeden Server angewendet werden sollen.

- Um die Konfiguration für einen bestimmten Server zu ändern, können Server über die Server-Listebox ausgewählt werden.
- Um einen Server hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen ...“, geben Sie anschließend den Servernamen oder die Server-IP ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“.
- Um einen Server zu entfernen, wählen Sie den zu entfernenden Server aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Entfernen“.

Die Konfiguration ist in Registerkarten organisiert und die unter jeder Registerkarte verfügbaren Einstellungen werden in den folgenden Abschnitten vorgestellt.

### 1.2.1 Allgemeines

- **Server aktivieren** : Aktiviert den Server und wendet alle Servereinstellungen an. Der Server sollte erst aktiviert werden, wenn alle Einstellungen konfiguriert sind.

Einstellungen:

- **Alias** : Legt fest, welchen Alias der Server in allen RAAS Client Schnittstellen.
- **Konto** : Bestimmt das Windows-Konto, das für die Kommunikation mit dem Server verwendet werden soll.
- **Kennwort** : Legt das Kennwort für das Windows-Konto fest, das für die Kommunikation mit dem Server verwendet werden soll.
- **Domäne** : Bestimmt die Domäne, die das Windows-Konto für die Kommunikation mit dem Server verwenden soll.
- **RDP-Authentifizierung** : Bestimmt, welche Authentifizierungsregeln bei der Verbindung mit dem Server über RemoteApp unter Verwendung des RDP-Protokolls verwendet werden sollen.
- **Automatische Wiederverbindung** : Legt fest, ob die Verbindung zu RemoteApp automatisch wiederhergestellt werden soll, wenn die Verbindung vor der Sperre, dem Ruhezustand oder dem Energiesparmodus usw. hergestellt wurde.
- **Autostart-Programme** : Legt fest, ob Anwendungen, die so konfiguriert sind, dass sie beim Hochfahren des Servers automatisch gestartet werden, bei der ersten Verbindung automatisch über RemoteApp gestartet werden sollen.

- **Keep-Alive-Agent** : Legt fest, ob beim ersten Verbinden ein Keep-Alive-Agent über RemoteApp auf dem Server gestartet werden soll, um zu verhindern, dass die Verbindung automatisch getrennt wird, wenn keine Anwendungen geöffnet sind.
- **Zwischenablage umleiten** : Legt fest, ob die Zwischenablageumleitung ein- oder ausgeschaltet sein soll.
- **Geräte umleiten** : Legt fest, ob Geräte umgeleitet werden sollen. Für diese Option müssen zusätzliche Einstellungen aktiviert sein, die von Microsoft dokumentiert sind.
- **Drucker umleiten** : Legt fest, ob die Druckerumleitung ein- oder ausgeschaltet sein soll.
- **Benachrichtigungen anzeigen** : Legt fest, ob der Benutzer beim Verbinden oder Trennen der RemoteApp eine Benachrichtigung per Sprechblase erhalten soll. Benachrichtigungen müssen in den Windows-Einstellungen aktiviert sein, damit die Benachrichtigung funktioniert.

RAAS Server Verbindung:

- **Status** : Zeigt Informationen zum aktuellen Kommunikationsstatus des Servers an. „Kein Kontakt“ bedeutet, dass keine Kommunikation besteht, „Kontakt“ bedeutet, dass der Server erreichbar ist, „Verfügbar“ bedeutet, dass die Kommunikation mit dem RAAS Server Der Dienst auf dem Server ist vorhanden und „Verbunden“, was darauf hinweist, dass die Verbindung zum Server über RemoteApp besteht.
- **RAAS ServerVersion** : Diese Information ist nur vorhanden, wenn die Kommunikation mit dem RAAS Server Dienst auf dem Server vorhanden ist und zeigt die installierte Version von RAAS Server auf dem Server.
- **Schaltfläche „Verbinden/Erneut verbinden“** : Wird verwendet, um über RemoteApp eine Verbindung zum Server herzustellen oder wiederherzustellen.
- **Trennen** -Schaltfläche: Wird verwendet, um den Server von RemoteApp zu trennen.

## 1.2.2 Remote-Verknüpfungen

- **Remote-Verknüpfungen aktivieren** : Aktiviert Remote-Verknüpfungen und wendet alle Remote-Verknüpfungen-Einstellungen an.

Einstellungen für Remote-Verknüpfungen:

- **Startmenüverknüpfungen erstellen** : Legt fest, ob Startmenüverknüpfungen auf dem Server an den aktuellen Benutzer des lokalen Computers übertragen werden sollen, um über RemoteApp gestartet zu werden. Verknüpfungen werden in einem dedizierten Ordner im Startmenü mit dem Namen [Serveralias] abgelegt.
- **Windows-App-Verknüpfungen erstellen** : Legt fest, ob Windows-App-Verknüpfungen auf dem Server an den aktuellen Benutzer des lokalen Computers übertragen werden sollen, um über RemoteApp gestartet zu werden. Verknüpfungen werden in einem dedizierten Ordner im Startmenü mit dem Namen [Serveralias] abgelegt. Damit Windows-App-Verknüpfungen nach einer Installation übertragen werden, müssen Update-Verknüpfungen für den Server aus dem RAAS Client Benachrichtigungsbereich.
- **Desktopverknüpfungen erstellen** : Legt fest, ob Desktopverknüpfungen auf dem Server an den aktuellen Benutzer des lokalen Computers übertragen werden sollen, um über RemoteApp gestartet zu werden.
- **Desktopverknüpfungen im Desktop-Stammverzeichnis platzieren** : Legt fest, ob vom Server übertragene Desktopverknüpfungen im Desktop-Stammverzeichnis des aktuellen

Benutzers platziert werden sollen. Alternativ können sie in einem dedizierten Ordner auf dem Desktop mit dem Namen [Serveralias] abgelegt werden.

- **Serveralias an Verknüpfungsnamen anhängen** : Legt fest, ob Verknüpfungen, die vom Server übertragen werden, Namen erhalten sollen, an die der Serveralias angehängt wird.
- **Serversprache für Verknüpfungsnamen** : Legt fest, ob Verknüpfungen, die vom Server übertragen werden, Namen entsprechend der auf dem Server installierten Sprache erhalten sollen.

## 1.2.3 Visualisierungen

- **Visualisierungen aktivieren** : Aktiviert Visualisierungen und wendet alle Visualisierungseinstellungen an.

Visualisierungseinstellungen:

- **Hauptfarbe** : Bestimmt die für alle Visualisierungen zu verwendende Hauptfarbe.
- **Textfarbe** : Bestimmt die für alle Visualisierungen verwendete Textfarbe.
- **Linienfarbe** : Bestimmt die Farbe der Linien, die für alle Visualisierungen verwendet wird.
- **Frames** : Legt fest, ob RemoteApp-Fenster für Anwendungen auf dem Server eine Frame-Dekoration aufweisen sollen. Die Frames können verwendet werden, um dem Benutzer anzuzeigen, welche Anwendungen zum Server gehören.
- **Verbindungsleiste** : Legt fest, ob eine Verbindungsleiste angezeigt werden soll, wenn ein RemoteApp-Fenster für eine Anwendung auf dem Server aktiv ist. Die Verbindungsleiste kann verwendet werden, um anzuzeigen, dass eine Anwendung auf dem Server Eingaben empfängt.
- **Deckkraft der Verbindungsleiste** : Wenn „Verbindungsleiste“ eingestellt ist, bestimmt diese Einstellung die Deckkraft der Verbindungsleiste.

## 1.2.4 Datei-Explorer-Erweiterung

- **In Datei-Explorer-Erweiterung aktivieren** : Macht den Server sichtbar in der RAAS Client Datei-Explorer-Erweiterung und wendet alle effektiven RAAS Client Einstellungen der Datei-Explorer-Erweiterung.

Sichtbare Ordner: Verwenden Sie diese Optionen, um festzulegen, welche Benutzerordner für den Server in der Datei-Explorer-Erweiterung sichtbar sein sollen.

Sichtbare Geräte und Laufwerke: Verwenden Sie diese Optionen, um zu bestimmen, welche Gerätetypen und Laufwerke für den Server in der Datei-Explorer-Erweiterung sichtbar sein sollen.

## 1.3 RAAS Client

Der RAAS Client Die Anwendung ist über das Taskleistensymbol erreichbar. Ein Rechtsklick auf das Symbol in der Taskleiste öffnet ein Kontextmenü. Die Menüpunkte dieses Kontextmenüs werden in diesem Abschnitt beschrieben.

- **Remotedesktop** : Öffnet den "RAAS Client Remote Desktop" Anwendung, ohne dass ein Server ausgewählt ist.
- **RAAS Server Configuration**: Öffnet das "RAAS Server Configuration" Anwendung, ohne dass ein Server ausgewählt ist.

- **Hilfe (pdf)** : Öffnet ein PDF mit Hilfe zu RAAS.
- **Info** : Öffnet ein Fenster mit Informationen zum installierten RAAS Client.
- **Ausgang** : Schließt RAAS Client.

Das Kontextmenü enthält für jeden aktivierten Server ein Untermenü. Ein roter Kreis vor dem Servernamen zeigt an, dass der Server offline ist, ein gelber Kreis vor dem Servernamen zeigt an, dass der Server verfügbar ist, und ein grüner Kreis vor dem Servernamen zeigt an, dass eine Verbindung über RemoteApp zum Server besteht.

Unterkontextmenü des Servers:

- **Verbinden** : Stellt über RemoteApp eine Verbindung zum Server her.
- **Trennen** : Trennt den Server von RemoteApp.
- **Erneut verbinden** : Stellt die RemoteApp-Verbindung zum Server wieder her.
- **Abmelden** : Meldet den aktuell angemeldeten Benutzer vom Server ab. Diese Option betrifft nur den Benutzer, der über RAAS Client vom lokalen Computer.
- **Neustart** : Startet den Server neu.
- **Verknüpfungen aktualisieren** : Aktualisiert alle Remote-Verknüpfungen vom Server. Diese Aktion ist bei der Installation von Windows-App-Verknüpfungen erforderlich.
- **Remotedesktop** : Öffnet das "RAAS Client Remote Desktop"-Anwendung mit ausgewähltem Server.
- **RAAS Server Configuration**: Öffnet das "RAAS Server Configuration" Anwendung mit dem ausgewählten Server.

## 1.4 RAAS Client Datei-Explorer-Erweiterung

Wenn die Shell-Namespace-Erweiterung installiert ist für RAAS Client, Es gibt einen Abschnitt im Datei-Explorer namens "RAAS Client" in der Baumstruktur des Datei-Explorers auf Stammebene. Dieser Abschnitt dient zur Verwaltung von Dateien und Ordnern für jeden Server, dessen Datei-Explorer-Erweiterung in den Einstellungen aktiviert ist. Er funktioniert wie die normale Verwaltung von Dateien und Ordnern im Datei-Explorer, bietet jedoch einige zusätzliche Optionen, die in diesem Abschnitt beschrieben werden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server:

- **Remotedesktop** : Öffnet den "RAAS Client Remote Desktop" Anwendung mit dem ausgewählten Server.
- **RAAS Server Configuration**: Öffnet das "RAAS Server Configuration" Anwendung mit dem ausgewählten Server.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei:

- **Auf Remote-Host öffnen** : Öffnet die Datei auf dem Remote-Host über RemoteApp.
- **Remote-Verknüpfung erstellen** : Erstellt eine Verknüpfung, die die Datei bei Aktivierung über RemoteApp auf dem Server startet. Die Datei wird im aktuellen Ordner erstellt.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und ziehen Sie sie vor der Veröffentlichung an einen anderen Speicherort:

- **Remote-Verknüpfung hier erstellen** : Erstellt eine Verknüpfung, die die Datei bei Aktivierung über RemoteApp auf dem Server startet. Die Datei wird an dem Speicherort erstellt, an den sie gezogen wurde.

## 1,5 RAAS Client Remote Desktop

"RAAS Client Remote Desktop" kann gestartet werden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server in der Datei-Explorer-Erweiterung klicken und "Remote Desktop" auswählen oder indem Sie mit der rechten Maustaste auf den RAAS Client klicken. Sie in der Taskleiste auf das Symbol und wählen Sie „Remotedesktop“ im Stammmenü oder in einem der Servermenüs. Es dient dazu, sich mit einem Server über Remotedesktop zu verbinden. Die Anmeldeinformationen können über Folgendes konfiguriert werden: RAAS Server Configuration.

- **Server** : Wählen Sie den Server aus, mit dem Sie per Remotedesktop eine Verbindung herstellen möchten.

Einstellungen:

- **RDP-Authentifizierung** : Bestimmt, welche Authentifizierungsregeln bei der Verbindung mit dem Server über einen Remotedesktop unter Verwendung des RDP-Protokolls verwendet werden sollen.
- **Zwischenablage umleiten** : Legt fest, ob die Zwischenablageumleitung ein- oder ausgeschaltet sein soll.
- **Geräte umleiten** : Legt fest, ob Geräte umgeleitet werden sollen. Für diese Option müssen zusätzliche Einstellungen aktiviert sein, die von Microsoft dokumentiert sind.
- **Drucker umleiten** : Legt fest, ob die Druckerumleitung ein- oder ausgeschaltet sein soll.
- **Vollbild** : Legt fest, ob der Remotedesktop im Vollbildmodus gestartet werden soll.
- **Verbindungsleiste** : Legt fest, ob im Vollbildmodus eine Verbindungsleiste vorhanden sein soll.
- **Verbindungsleiste feststecken** : Legt fest, ob die Verbindungsleiste zunächst festgesteckt werden soll.
- **Desktopbreite** : Bestimmt die Desktopbreite für die Remotedesktopsitzung.
- **Desktophöhe** : Bestimmt die Desktophöhe für die Remotedesktopsitzung.

## 1.6 Search & Run

Search & Run Bietet eine einfache Möglichkeit, nach installierten Anwendungen auf dem Server zu suchen und diese dann auszuführen. Es wird auf dem Server installiert, ist aber als RemoteApp-Anwendung über RAAS Client auf dem Client-Computer. Es fungiert als Ersatz für die Windows-Suche, die nicht über RAAS Client. Die Dateisuche erfolgt durch die Suche nach Dateien, die mit der im Suchfeld angegebenen Zeichenfolge beginnen. „\*“ in der Zeichenfolge entspricht einer beliebigen Zeichenfolge und „?“ in der Zeichenfolge entspricht einem beliebigen Zeichen.

## 2 RAAS Server

Um Server oder Host-Computer zu steuern, durch RAAS Client , RAAS Server muss auf den Hostcomputern installiert werden.

### 2.1 Installation



RAAS Server Die Installation erfolgt durch Herunterladen der Datei RAASServer\_[Version]\_x64.msi auf einen Server oder Hostcomputer und Öffnen der Datei. Wenn die Standardinstallation ausreichend ist, müssen Sie lediglich die Lizenzvereinbarung akzeptieren und auf „Installieren“ klicken.

Um zu verwenden RAAS Server von einem RAAS Client Computer müssen Sie sich nach der Installation des Programms einmal über die Desktopoberfläche mit dem Benutzer anmelden, mit dem Sie den Server über RemoteApp steuern möchten.

Systemanforderungen: Unterstützt 64-Bit-Versionen von Windows 10 & 11 Pro und Enterprise sowie Windows Server RDS. .NET Framework 4.8 und .NET 8 werden beide benötigt.

## 2.1.1 Erweiterte Einstellungen

Sollte die Standardinstallation nicht ausreichen, können Sie sie während der Installation über die Schaltfläche „Erweitert“ anpassen. In diesem Abschnitt können Sie die zu installierenden Funktionen auswählen, indem Sie sie in der Benutzeroberfläche aktivieren oder deaktivieren. Details zu einer Funktion werden bei der Auswahl unter dem entsprechenden Steuerelement angezeigt.

- Bei der Installation auf Windows Server für den RDS-Zugriff wird empfohlen, die Möglichkeit zum Neustart des Servers über die RDS-Clients zu deaktivieren. Dies lässt sich konfigurieren, indem Sie bei der Installation auf die Schaltfläche „Erweitert“ klicken und für die Funktion „Neustart möglich“ die Option „Gesamte Funktion ist nicht verfügbar“ auswählen.

## 2.2 Empfohlene Windows-Konfiguration

- Es wird empfohlen, eine passwortgeschützte Authentifizierung für die Computerfreigaben auf dem Server zuzulassen, um den Zugriff über RAAS Client Datei-Explorer-Erweiterung auf dem Client-Computer. Die Dokumentation zur Bereitstellung einer kennwortgeschützten Authentifizierung für die Computerfreigaben auf dem Server wird von Microsoft bereitgestellt.
- Es wird empfohlen, zu deaktivieren User Account Control, UAC, auf dem Server, um Programme auf dem Server installieren zu können durch RAAS Client RemoteApp. User Account Control und Privilegienerweiterung werden nicht unterstützt von RAAS Client RemoteApp. Dokumentation zum Deaktivieren User Account Control wird von Microsoft bereitgestellt.
- Remotedesktopverbindungen müssen auf dem Server zugelassen werden, damit Microsoft RemoteApp funktioniert RAAS Client.
- RAAS Client kommuniziert mit RAAS Server über Port 43000, dieser Port muss durch Firewalls zugelassen werden. Ein Eintrag in der Windows-Firewall wird bei der Installation von automatisch erstellt RAAS Server.
- Zum Erstellen von Verknüpfungen ist eine erste Verbindung zum Server mit dem Benutzer erforderlich, mit dem Sie den Server über RemoteApp steuern möchten.
- Bei Verwendung mit Anschlussleiste von RAAS ClientEs wird empfohlen, die Multitasking-Einstellung „Snap-Layouts anzeigen, wenn ich ein Fenster an den oberen Bildschirmrand ziehe“ in den Windows-Systemeinstellungen zu deaktivieren. Diese Funktion steht im Konflikt mit der RAAS Client Verbindungsleiste bei gleichzeitiger Verwendung. Durch Ändern dieser Option laufen die Remote-Anwendungen reibungsloser.

## 2.3 Search & Run

Search & Run Bietet eine einfache Möglichkeit, nach installierten Anwendungen auf dem Server zu suchen und diese dann auszuführen. Es wird auf dem Server installiert, ist aber als RemoteApp-Anwendung über RAAS Client auf dem Client-Computer. Es fungiert als Ersatz für die Windows-Suche, die nicht über RAAS Client. Die Dateisuche erfolgt durch die Suche nach Dateien, die mit der im Suchfeld angegebenen Zeichenfolge beginnen. „\*“ in der Zeichenfolge entspricht einer beliebigen Zeichenfolge und „?“ in der Zeichenfolge entspricht einem beliebigen Zeichen.

## 3 Versionierung

Neue Versionen von RAAS Client Und RAAS Server sollten gleichzeitig mit derselben Versionsnummer veröffentlicht werden, die dem Versionstag in GitHub entspricht. RAAS Client Und RAAS Server sollte kompatibel sein, solange die Hauptversionsnummer dieselbe ist, d. h. die erste Zahl im Dateinamen.

## 4 Unterstützung

### 4.1 Häufige Probleme

Der Start des Datei-Explorers kann länger dauern, da Netzwerkstandorte von Windows automatisch zum Schnellzugriff hinzugefügt werden. In diesem Fall tritt das Problem auf, wenn der Netzwerkstandort nicht erreichbar ist.

- So beheben Sie das Problem: Ändern Sie den Öffnungsort für die Datei-Explorer-Einstellung von „Home“ in „Dieser PC“.